



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit
Herr Josef Winkler, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

36. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit am 4. Februar 2025

hier: TOP 6 „Aktueller Sachstand Reanimationskurse für Schulkinder“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, *lieber Josef,*

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit am 4. Februar 2025
übersende ich Ihnen anbei den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Bettina Brück

**Rede anlässlich der Sitzung des 36. Ausschusses für Gesundheit am 4.
Februar 2025**

**Vorlage 18/6819 „Aktueller Sachstand Reanimationskurse für Schulkinder“
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT**

Es gilt das gesprochene Wort

Ein wesentlicher Baustein der Ersten Hilfe ist die Laienreanimation nach einem Herzstillstand mit den grundlegenden lebenserhaltenden Maßnahmen ‚Prüfen, Rufen, Drücken‘. In Deutschland wird allerdings bisher nur in 51 Prozent der außerklinischen Notfälle eine Reanimation durch Ersthelferinnen und Ersthelfer durchgeführt.

Neben der Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für das Thema Herzgesundheit und Erste Hilfe ist die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern eine weitere wichtige Maßnahme zur Steigerung der Laienreanimationsquote und damit der Überlebenschancen nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand.

2019 startete das landesweite Projekt „Retten macht Schule - RLP“. Es wurde mit breiter Unterstützung wichtiger medizinischer Fachverbände wie dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten (Landesverband Rheinland-Pfalz), der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Landesverband Rheinland-Pfalz), der Landesärztekammer sowie der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, den Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz, der Björn Steiger Stiftung und der Stiftung Paula Wittenberg am „Runden Tisch Reanimation“ entwickelt und wird seither gemeinsam erfolgreich umgesetzt.

Lehrkräfte werden im Rahmen von „Retten macht Schule“ in Fortbildungen durch Fachpersonal qualifiziert, damit sie anschließend ihren Schülerinnen und Schülern eigenständig die Herzdruckmassage und die Laiendefibrillation vermitteln können. Die Projektkosten werden vollumfänglich durch die Björn Steiger Stiftung, das Land Rheinland-Pfalz und regionale Spender und Sponsoren gedeckt. Das Land fördert das Projekt aktuell mit jährlich 85 000 Euro.

Dieses Angebot wird ergänzt durch regionale Schulungsangebote der Herbert und Veronika Reh Stiftung und dem Verein Hand aufs Herz im Raum Trier sowie dem Projekt „Students Save Lives“ der Universitätsmedizin Mainz. Hier führen Studierende der Medizin Schulungen mit Schülerinnen und Schülern im Kreis Mainz-Bingen durch. Seit 2023 wird das Projekt zudem durch Notfallsanitäterinnen und –

sanitärer unterstützt, die in den örtlichen Rettungsschulen des Deutsche Rote Kreuz e. V. und Arbeiter-Samariter-Bunds Deutschland e. V. ausgebildet werden.

Koordiniert werden die Aktivitäten am Runden Tisch Reanimation Rheinland-Pfalz, der mindestens einmal jährlich tagt.

Seit dem Start der Schulungen in 2019 haben insgesamt mehr als 200 Schulungen mit rund 2.000 Lehrkräften stattgefunden. Die begleitende Evaluation zeigt, dass sich die deutliche Mehrheit der Lehrkräfte nach den Kursen sicher und in der Lage fühlen Wiederbelebensmaßnahmen selbst durchzuführen und die Inhalte korrekt weiterzugeben.

Da viele Lehrkräfte Auffrischkurse wünschen, werden auf Nachfrage Wiederholungskurse alle zwei oder alle vier Jahre angeboten.

Um Schulen und Lehrkräfte noch niedrighschwelliger erreichen zu können, werden die bisherigen Schulungsmaßnahmen derzeit um ein neues Angebot erweitert:

Im Rahmen der 2024 vereinbarten Kooperation „Herzsicher – Gemeinsam Leben retten“ der Deutsche Herzstiftung und der Björn Steiger Stiftung ist ein online-gestütztes Schulungspaket zur Laienreanimation für Schulen entwickelt worden. Es umfasst professionell gestaltete Lernvideos und ergänzende Lernmaterialien, die Lehrkräfte dazu befähigen sollen, die Grundlagen der Laienreanimation an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Medizinische Fachfragen können jederzeit über die Kontaktseite an Expertinnen und Experten der Deutschen Herzstiftung gestellt werden. Darüber hinaus bietet die Deutsche Herzstiftung in regelmäßigen Abständen themenbezogene Online - Sprechstunden an. Das Angebot steht seit November 2024 bundesweit zur Verfügung.

In Rheinland-Pfalz soll das neue digitale Angebot das bisherige Konzept der Präsenzsulungen vor Ort ergänzen, aber nicht ersetzen. Die Evaluation von Retten macht Schule hat gezeigt, dass die Präsenzveranstaltungen für die meisten Lehrkräfte eine wesentliche Voraussetzung sind, um die nötige Sicherheit für die Vermittlung der Wiederbelebung an ihre Schülerinnen und Schüler zu erlangen.

Das neue Konzept für die Umsetzung in Rheinland-Pfalz sieht daher vor, dass sowohl die Präsenzsulungen als auch die online-Sulungen je nach Bedarf einer Schule einzeln genutzt oder miteinander kombiniert werden können – aus „Retten macht Schule“ wird „Herzsicher in der Schule“:

- Lehrkräfte, die sich mit dem onlinegestützten Schulungspaket ausreichend sicher fühlen, die Grundlagen der Laienreanimation an ihre Schülerinnen und

Schüler weiterzugeben und keine Präsenzs Schulung vor Ort benötigen, können sich über die Schule zur digitalen Initiative anmelden. Als teilnehmende Schule erhalten sie einen halben Klassensatz Übungspuppen (12 Stück) für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Schulen, die bereits an „Retten macht Schule“ teilnehmen, können die Videos zudem zur Auffrischung der bereits erworbenen Kenntnisse nutzen.

- Der zweite Baustein umfasst wie bisher eine Präsenzs Schulung vor Ort, bei der Lehrkräfte durch qualifiziertes Personal in Sachen Wiederbelebung trainiert werden, sodass sie anschließend ihren Schülerinnen und Schülern ab der Klassenstufe 7 die Herzdruckmassage und die Laien-Defibrillation vermitteln können.

Die teilnehmenden Schulen erhalten zusätzlich Schulungsmaterial sowie didaktisch aufbereitetes Lehrmaterial, Übungspuppen im halben Klassensatz, einen Laien-Defibrillator (Automatisierte Externe Defibrillatoren - AED) mit Wandschrank, ein AED -Trainingsgerät sowie einen Schulsanitätsdienstrucksack für die Schulsanitäts-AG (falls vorhanden).

- Schulen, die bereits das onlinegestützte Schulungspaket über das Bildungsportal Wiederbelebung nutzen bzw. genutzt haben, können zusätzlich eine Präsenzs Schulung buchen und erhalten somit auch den kompletten Materialsatz.

Um die länderspezifischen Strukturen auf der Wiederbelebungsplattform besser berücksichtigen zu können, bekommen Länder die Möglichkeit, dort einen landeseigenen Bereich einzurichten.

Derzeit wird dieser Bereich für Rheinland-Pfalz entwickelt und soll in Kürze bereitgestellt werden. Dort werden dann alle landesspezifischen Informationen zum Konzept, den Angeboten, Kontakte, Anmeldeformulare, sowie weitere Informationen und Links für Schulen zusammengefasst hinterlegt.

Mit diesem umfangreichen Angebot sind die Voraussetzungen geschaffen, das Thema Laienreanimation nun auch strukturell im Lehrplan der Sekundarstufe I zu verankern. Das Erkennen eines Herz-Kreislauf-Stillstands und die erforderlichen Maßnahmen zur Wiederbelebung sollen daher bei der aktuellen Überarbeitung des Lehrplans Biologie für die Sekundarstufe I als Unterrichtsinhalt aufgenommen werden.

Dank der Unterstützung der vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner des Runden Tisches Reanimation ist es gelungen, ein aufeinander

abgestimmtes Konzept zur Verankerung der Laienreanimation an Schulen zu entwickeln, kontinuierlich auszubauen und umzusetzen.

Mit den aktuellen Weiterentwicklungen wird dafür Sorge getragen, dass alle Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen entwickeln können, die sie zur selbstständigen und selbstverständlichen Hilfe im Notfall befähigen.